

Inhalt

1 Die Ungleichheit und ihr Schatten	11
2 Murmeln spielen	17
Verhandeln ist notwendig	24
Eine lange Geschichte	26
3 Die Archäologie der Ungleichheit	31
Unsere nächsten Verwandten	34
Jäger, Sammler und Bauern	39
Frühe historische und klassische Zeit	46
Mittelalter	50
Moderne Beispiele	52
Theoretische und tatsächliche Ungleichheit	57
Zusammenfassung	61
4 Das Ende des Märchens	65
Die Elementarverhandlung	68
Verhandlungen nach Nash	69
Die langsame Dynamik des Verhandlungsspiels	75
Modell und Wirklichkeit	80
Die Brücke zwischen Sein und Soll	82

5 Die Kunst des Fliegens	85
Stabilität in einer unsicheren Welt	91
6 Zurück zum Sozialkontrakt	97
Klassisches und mittelalterliches Denken	98
Moderne Theorien	102
Die liberale Antwort	105
Rousseaus Sozialkontrakt	109
Das Individuum und das Kollektiv	112
Moderne analytische Versionen	114
Der Gesellschaftsvertrag – und dann?	117
7 Liberalismus und Ungleichheit	119
Konturen des Liberalismus	120
Das Fehlen eines stabilen Gleichgewichts	123
Legitimitätsfragen	127
Der Liberalismus und die Verteilungspolitik	129
Der Wert der Ungleichheit	135
8 Der Konservatismus: Ungleichheit als Notwendigkeit und Ressource	139
Das Fehlen eines stabilen Gleichgewichts	141
Legitimitätsprobleme	142
Religiöse Grundlage: der Hinduismus	144
Religiöse Grundlage: das Christentum	150
Religiöse Grundlagen: der Islam	157
Säkulare Grundlagen	161
Die Umverteilung von Einkommen und Vermögen	164

9 Die Sozialdemokratie und die Ungleichheit	167
Das Fehlen eines stabilen egalitären Gleichgewichts	168
Strategien der Umverteilung	172
Warum sich engagieren?	177
Was sollte getan werden?	183
10 Bilanz	185
Literatur	189
Anmerkungen	211